

Sehr erfolgreiche Bundesmeisterschaft in Passau

Sofia Leutgeb (U10w) und Lukas Niebler (U14m) Deutsche DJK-Meister

Passau (rbm) Am Pfingstwochenende fanden die 43. Deutschen DJK-Meisterschaften auf den Bahnanlagen im Diözesanverband Passau statt. Mit 19 Spielerinnen und Spieler, von der Jugend U10 bis zu den Senioren B, reiste die DJK Eichstätt nach Passau und holten sechs Podestplätze und weitere sehr gute Platzierungen. Bei den Jüngsten in der Altersklasse U10 traten erstmals Sofia Leutgeb und Fabian Kessler an. Sofia spielte auf Antrieb Bundesmeisterschaftsrekord und holte sich mit 500 (Vorlauf 250/Endlauf 250) die Goldmedaille. Fabian erzielte hervorragende 543 (267/276) und wurde bei der männlichen Konkurrenz Vierter. Bei der U14 männlich verteidigte Lukas Niebler seinen Titel vom Vorjahr mit herausragenden 1084 Holz, wobei vor allem das fantastische Endlaufergebnis von 561 Holz mit der kleinen Kugel zu erwähnen ist, da selbst die Erwachsenen mit der „Großen“ mit diesem Resultat mehr als zu kämpfen hatten. Maximilian Koderer spielte in der gleichen Altersklasse im Endlauf nochmals persönliche Bestleistung, wie bereits schon im Vorlauf und holte mit 928 (453/475) die Silbermedaille. Die weiteren Eichstätter Tobias Müller und Max Bamberger sicherten sich mit 870 (454/416) und 863 (432/431) die Plätze fünf und sechs. Bei der weiblichen U14 belegte Aylin Weber mit 373 einen guten siebten Rang. Mit guten Aussichten auf das Podest ging im Endlauf Fabian Rehm bei der U23 an den Start. Mit konstanten Durchgängen von je 542 Holz reichte es schlussendlich nicht ganz und musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Erstmals seit vielen Jahren trat mit Patricia Appel wieder eine Domstädterin bei der Damenkonkurrenz an. Nach dem Bestwert im Vorlauf (537), musste sie sich zwei groß aufspielenden Mitstreiterinnen geschlagen geben und sicherte sich bei ihrem ersten Start bei der Bundesmeisterschaft mit 1045 Holz einen sehr guten Bronzerang. Bei den beiden antretenden Senioren Jürgen Frey (Senioren A) und Bernhard Micki (B) gingen ebenfalls zwei Hoffnungsträger auf Medaillenjagd. Frey (509) und Micki (522) mussten sich leider mit den Plätzen sechs und zehn begnügen und erreichten dadurch nicht den Endlauf. In der Einzelwertung bei den Herren qualifizierten sich Christian Spiegel (581) und Steve Müller (524) und legten der Mannschaft vor, die am Folgetag antrat. Bei den Herrenmannschaften rutschten die Kegler der DJK Eichstätt nach einer vermasselten Diözesanmeisterschaft kurzfristig noch nach. Auch wenn bei der Bundesmeisterschaft nicht alle Ergebnisse wunschgemäß waren, wurden sie ihrer Favoritenrolle fast gerecht. Am Ende mussten sie sich nur dem groß aufspielenden Diözesanmeister aus der eigenen Diözese, der DJK Abenberg (3402), geschlagen geben und holten nach acht Titeln in den vergangenen neun Jahren die ungewohnte Silbermedaille mit 3310 Holz vor der DJK Passau-West (3254). Es spielten Christian Niebler (610), Stefan Spiegel (559), Benjamin Heigl (558), Gerhard Fischer (530), Andreas Niefnecker (529) und Christian Buchner (524). Für den Endlauf der Herren qualifizierten sich neben dem Führenden des Vorlaufs Christian Niebler, die Mannschaftskollegen Christian und Stefan Spiegel sowie Benjamin Heigl. Niebler fand in Michael Oettl aus Abenberg seinen Meister und sicherte sich mit 1169 (610/559) den Silberrang. Christian Spiegel setzte eine Aufholjagd an und verbesserte sich mit 1152 (581/571) auf den undankbaren vierten Platz. Nach zwei Bundesmeistertiteln in Folge reichte es in diesem Jahr für Stefan Spiegel mit 1107 „nur“ für Platz neun vor Benjamin Heigl (1086).

Nach bereits neun Erfolgen bei der Diözesanwertung in Serie, strebten die beiden Fachwarte des Diözesanverbandes Eichstätt Rainer Bamberger und Christian Buchner, das komplette Jahrzehnt an. Die beiden konnten sich ein weiteres Mal auf ihre Spielerinnen und Spieler der Diözese verlassen und holten den großen Wanderpokal mit 57 Punkten zum „ZEHNTEN Mal“ in Folge vor den Diözesen Passau (45) und Würzburg (31).



Die Sportlerinnen und Sportler der DJK Eichstätt feierten zum Abschluss der Saison 2022/23 eine sehr erfolgreiche Bundesmeisterschaft mit 6 Podestplätzen, drei Vierten und weiteren guten Platzierungen. Mit auf dem Bild: links Abteilungsleiter Wolfgang Bamberger und rechts Diözesanfachwart Rainer Bamberger mit dem großen Wanderpokal der besten Diözese



Sofia Leutgeb feierte bei ihrer ersten Teilnahme an der Bundesmeisterschaft direkt ihren ersten Erfolg und erzielte dabei auch noch einen neuen Bundesrekord mit 500 Holz bei der U10 weiblich. Mit auf dem Bild: links Bundesfachwart Stefan Winklmeier und rechts Landesfachwartin Britta Gericke



Strahlende Sieger. Nach dem Erfolg im letzten Jahr, konnte Lukas Niebler seinen Titel bei der U14 männlich erfolgreich vor seinem Teamkollegen Maximilian Koderer verteidigen, der sich Silber sicherte, Fünfter wurde Tobias Müller (2. v. r.)